

Lenau, Nikolaus: 4. (1832)

- 1 Ich trat in einen heilig düstern
- 2 Eichwald, da hört' ich leis' und lind
- 3 Ein Bächlein unter Blumen flüstern,
- 4 Wie das Gebet von einem Kind;

- 5 Und mich ergriff ein süßes Grauen,
- 6 Es rauscht' der Wald geheimnißvoll,
- 7 Als möcht' er mir was anvertrauen,
- 8 Das noch mein Herz nicht wissen soll;

- 9 Als möcht' er heimlich mir entdecken,
- 10 Was Gottes Liebe sinnt, und will;
- 11 Doch schien er plötzlich zu erschrecken
- 12 Vor Gottes Näh' — und wurde still.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8677>)